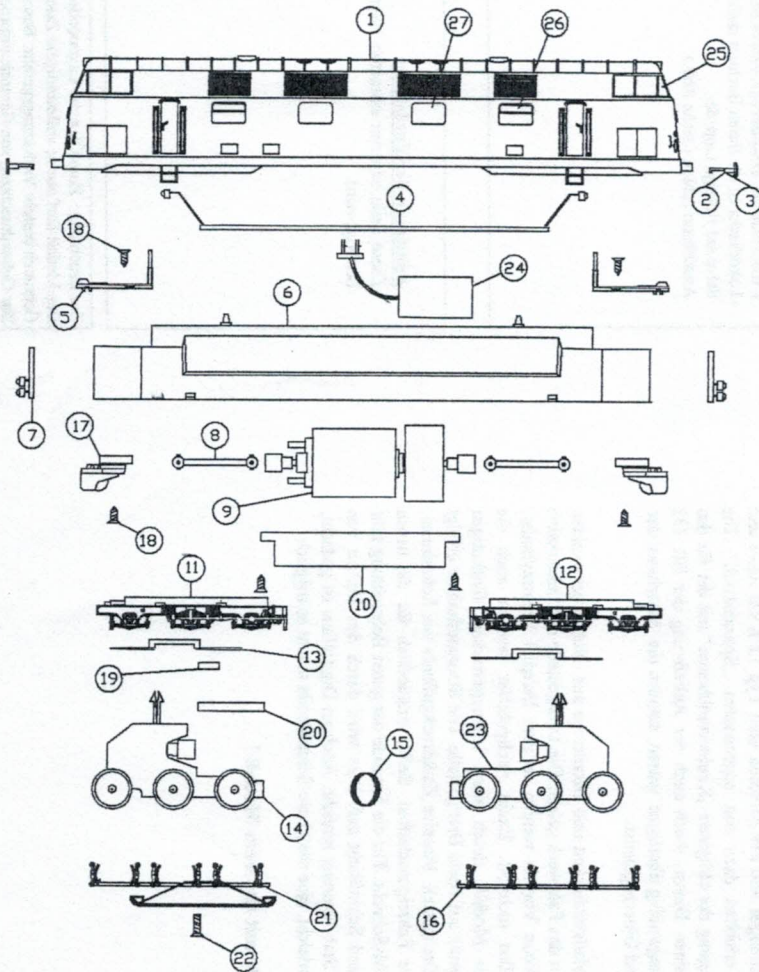


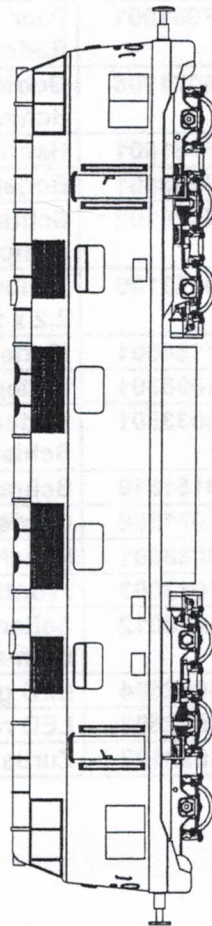
Ersatzteilliste Art.Nr. 35630

Baureihe 118 Karsdorfer Eisenbahngesellschaft



Pos. Nr	Bestell -Nr.	Ersatzteil- bezeichnung	Pr. Gr.
1	506010039	Gehäuse	24
2	051095006	Puffer flach, mit Ring	3
3	051095007	Puffer gewölbt, mit Ring	3
4	006085003	Leiterplatte komplett	11
5	024014502	Führerstand	6
6	024020501	Rahmen	14
7	006085001	Leiterplatte komplett	10
8	001072001	Kardanwelle	3
9	006130001	Motor komplett	18
10	056021504	Wanne	11
11	053034508	Achsblende 1 Schleiferseite	12
12	053034507	Achsblende 2	11
13	107081001	Paar Radschleifer	6
14	006071305	Getriebe kompl. Schleiferseite	15
15	018041001	Haftreifen	2
16	053033501	Bodenplatte	7
17	005019102	Schürze komplett	11
18	099153109	Treibschraube 2,2 x 9,5	2
19	137154001	Mutter	4
20	021098301	Halteplatte	4
21	055033501	Bodenpl. m. Schleifer	12
22	089151510	Schraube M 2x10	2
23	006071306	Getriebe kompl.	14
24	008088501	Schaltbaustein	21
25	001013003	Frontfenster	8
27	071013012	Seitenfenster normal	4
	008082504	LED gelb	4
	008082503	LED rot	4
	006098103	Zurüstbeutel	6

Modell der Diesellokomotive BR 118 der Deutschen Reichsbahn



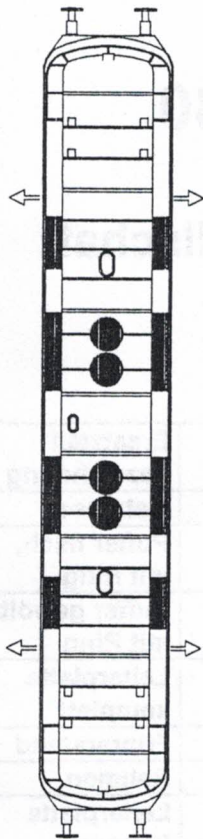
Der Lokomotivbau „Karl Marx“ Babelsberg entwickelte aus der vierachsigen Version der Baureihe V 180 zwei sechssachsige Musterlokomotiven. Die Serienlieferung der Lokomotiven begann am 12. August 1966 mit der V 180 204. Mit Einführung des EDV-Betriebsnummernsystems bei der DR im Jahr 1970 wurden die Maschinen als Baureihe 118.2-118.4 geführt. Ab 1972 kamen 835 kW leistende Dieselmotoren in den Maschinen zum Einsatz. Die so leistungsgesteigerten Lokomotiven erhielten eine um 400 höhere Ordnungsnummer. Seit 1981 erhielten die Lokomotiven im Rahmen der Hauptuntersuchungen 900 kW Motoren vom Typ 12 KVD AL-4 und waren als 118.6 eingeordnet. Zahlreiche Maschinen erhielten dazu den sogenannten „Sparanstrich“. Die Lokomotiven der Baureihe 118 versahen nach der Beseitigung der obligaten „Kinderkrankheiten“ mit der für den DDR Schienenfahrzeugbau gewohnten Zuverlässigkeit ihren Dienst. Auch nach der Anlieferung der BR 132 (heute BR 232), der einige Loks der Baureihe 118 leistungsmäßig überlegen waren, standen die Maschinen der BR 118 bis zu ihrer Ausmusterung im schweren Reise- und Güterzugdienst.

Die Modelle von GÜTZOLD zeichnen sich durch hohe Maßstäblichkeit und Detailtreue aus. Neben der exakten Gestaltung des Gehäuses wurde dabei besonderer Wert auf das Fahrwerk gelegt. Die Drehgestelle der Lokomotive werden aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt. Wie beim Vorbild werden so zum Beispiel Bremszylinder, Sekundärfederung u.a. werkseitig an den Drehgestellen montiert. Exakt nachgebildet wurden auch die Bremsbacken in Radlaufebene. Angetrieben werden die Modelle durch einen leistungsstarken, fünfzähligen Markenmotor mit großer Schwungradmasse über Kardangelenke auf beide Drehgestelle. Die Stromaufnahme erfolgt über einen festen und einen gefederten Radsatz in jedem Drehgestell. Massive Zinkdruckgussteile wie Lokrahmen, Wanne und Getriebekörper gewähren gute ausgewogene Fahreigenschaften. Selbstverständlich für die neuen Lokomotivmodelle sind Kurzschlussklemmen und NEM-Schacht. Für die Freunde der guten Beleuchtung fällt ein nahezu konstant leuchtendes Dreileichtspitzenlicht und Schlupflucht auf. Dies wird durch den Einbau von aufwendiger LED-Beleuchtung (je Lampe eine LED) mit Stabilisierung erreicht. Auch an Digitalfans ist gedacht, der Einbau eines Lokdekoders ist bei diesem Modell kinderleicht, eine steckbare Schnittstelle macht es möglich.

Wir wünschen viel Freude mit unserem Modell !

Abnehmen des Gehäuses:

Gehäuse an den mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen auseinanderheben und nach oben abziehen.
ACHTUNG: Merken Sie sich die Stellung des Gehäuses zum Fahrwerk vor der Demontage!



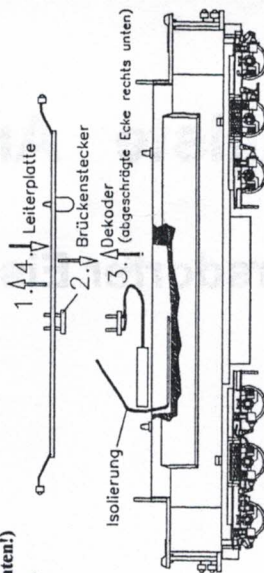
Einbau eines Dekoders:

Folgende Schritte sind der Reihe nach durchzuführen:

- Gehäuse abnehmen
- Lok seitlich nach Darstellung ausrichten (an Aussparung orientieren)
- Leiterplatte nach oben abziehen und etwas nach hinten kippen
- Brückenstecker vorsichtig aus der Leiterplatte ziehen
- An allen Berührungspunkten ist der Lokdecoder gegenüber

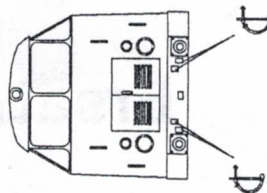
Rahmen und Leiterplatte zu isolieren !!!
(Hinweise des Dekoderherstellers beachten!)

- Lokdecoder in die freien Buchsen stecken, dabei auf richtige Lage der Anschlüsse achten (siehe Abb.)



Anbringen der Zurristteile

Diese Teile bitte nur einrasten, wenn keine Kupplung benötigt wird.



Zur Beachtung: Zum Ölen der Lagerstellen ist nur säure- und harzfreies Öl zu verwenden, niemals Speiseöl. Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden und in Kinderhände gelangen. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei Benutzung durch Kinder erforderlich. Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen verwenden Sie bitte die Originalverpackung, nur so kann Garantie gewährt werden.